

## EIN DOPPELTES DEBÜT IN MEISSEN

Jazzchor Dresden trat erstmals im Theater Meissen auf und brachte seine »Debüt«-CD gleich mit von Franziska Kipsch, OSCV

**Es war eine Premiere für den »Jazzchor Dresden«. Anfang März lud er zu einem groovigen A-cappella-Abend in das Theater Meissen ein.**

Für den Chor war der Abend ein „Debüt!“ in doppelter Hinsicht: Zum einen trat der Chor erstmalig im Meißner Umland auf, vor allem aber war es das offizielle Release-Konzert für sein CD »Debüt!«. Diese entstand im Juni vergangenen Jahres auf der Meißener Theaterbühne. Rund um die CD-Vorstellung wurde den Zuschauern ein buntes Programm mit musikalischen Highlights der letzten sechs Chor-Jahre geboten. Darunter waren eigene Versionen von Hits bekannter Größen wie Rammstein oder Coldplay bis hin zu jazzigen, groovigen oder einfüh-



Der Jazzchor Dresden rockte die Bühne im Theater in Meissen.

Foto: Doc Winkler

samen Arrangements zum Mitfühlen von Nat King Cole und John Lennon zu hören. Dem Chor, dem Theater Meissen und dem Publikum hat das Chorkonzert so gut gefallen, dass der Jazz-

chor Dresden gleich nach dem Konzert einen neuen Termin ausgemacht hat. Am 4. April 2020 wird der Chor nach Meissen zurückkehren.

[www.jazzchor-dresden.de](http://www.jazzchor-dresden.de)

## ALLE JAHRE WIEDER

von Heide Helgert, LCV

**Ende November trafen sich, initiiert vom Leipziger Chorverband, vier Chöre aus Leipzig und Umgebung in der katholischen Kirche St. Martin zum gemeinsamen Chorgesang. Sie hatten für ihre Zuhörer ein stimmungsvolles und interessantes vorweihnachtliches Programm vorbereitet.**

Renate Lange vom Leipziger Chorverband eröffnete die Veranstaltung. Als erstes nahm der Volkshochschulchor Leipzig im vorderen Kirchenraum Aufstellung, und seine junge Dirigentin Ustina Dubitzky schritt energisch zum Dirigat. Der Chor bot unter anderem ein sorbisches, ein oberschlesisches und italienisches Weihnachtslied, sprachlich und gesanglich exakt interpretiert. Die Zuhörer honorierten die Darbietung mit reichlich Beifall.

Als zweites Ensemble schloss sich der Frauenchor Leipzig-Süd unter seinem Leiter Helmut Werler an. Temperamentvoll dirigierte der Chorleiter und führte durch das Programm. Helmut Werler hatte mehrere eigene Bearbei-



Der Grünauer Chor Leipzig bei einem Auftritt in der Kirche Schkeitbar.

Foto: Heide Helgert

tungen eingefügt, zum Beispiel das erzgebirgische Lied »Ihr Leitle, freit eich alle«, »Über`s Gebirg Maria ging« und ein eigenes Stück.

Aus Zwenkau kam der »Harthchor« mit seinem Leiter Marco Winzer, kein großer Chor, aber umso stimmiger. Mit ruhiger Hand führte Chorleiter Winzer den Chor durch sein Programm mit beliebten volkstümlichen Weisen. Zu Beginn hatte er das ruhige »Da pacem, domine« gesetzt und am Ende das wunderschöne schwedische Weihnachtslied »Jul, jul, strålande jul«. Eine gelungene, nicht überfrachtete Darbietung.

Der »Grünauer Chor Leipzig« beendete die Chorvorträge. Mit seiner neuen Chorleiterin, Maria Löbens, einer Studentin der Musikhochschule Leipzig, sang er neben traditionellen Weihnachtsliedern »Away in a manger« und als Höhepunkt »Minuit chretien« von Adolphe Adam, sprachlich nicht ganz einfach. Mit dem »Weihnachtswiegenlied« von John Rutter beendete der Grünauer Chor seinen Vortrag. Zum Abschluss sangen alle das beliebte Stück »O du fröhliche« einstimmig. Die Reaktion des Publikums zeigte: Die Matinee war gelungen.